**Zeitschrift:** Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

**Herausgeber:** Statistisches Bureau des Kantons Bern

**Band:** - (1950)

**Heft:** 29

Artikel: Ursachen der Kinderversorgung : eine Untersuchung auf Grund der

Versorgungsfälle der Fürsorgedirektion des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

Inhaltsverzeichnis

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-850398

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	5 7
I. TEIL	
Allgemeines	
A. Begriffe	9
I. Armut	9
a) Die Armut des Erwachsenen	9
1. Das physische (absolute) Existenzminimum	10 11
3. Das Existenzminimum in der Armenpflege	11
b) Die Armut des Kindes	13
II. Verwahrlosung	14
a) Innere Bedingungen zur Verwahrlosung	15
b) Äussere Bedingungen zur Verwahrlosung	15
III. Fürsorge	16
B. Das Eltern- und Kindesverhältnis	18
Einleitende Bemerkungen	18
I. Die elterlichen Rechte	18
II. Die elterlichen Pflichten	19
III. Nichterfüllung der elterlichen Pflichten	22
<ul> <li>a) Nichterfüllung infolge äusserer Umstände</li> <li>b) Nichterfüllung infolge persönlicher Unfähigkeit</li> </ul>	$\frac{22}{23}$
c) Gefährdung des Kindes	$\frac{23}{23}$
C. Behördliches Einschreiten bei Gefährdung des Kindes	24
Einleitende Bemerkungen	24
I. Kinderschutzmassnahmen im Zivilgesetzbuch	25
Die Kinderwegnahme	26
a) Voraussetzungen	26
b) Wer ist zur Kinderwegnahme befugt?	$\begin{array}{c} 27 \\ 27 \end{array}$
2. Der Richter und Jugendanwalt	28
II. Unterstützung durch die Armenbehörde	30
a) Der Anspruch des Kindes auf öffentliche Unterstützung	30
1. Voraussetzungen	30
2. Das "Recht" auf Unterstützung	31 31
1. Materielle Voraussetzungen	31
2. Formelle Voraussetzungen	32
c) Das unterstützungspflichtige Gemeinwesen	
1. Der Bund	$\frac{34}{34}$
3. Der Kanton	36
4. Die Kantone gemäss Konkordat betreffend die wohnörtliche Unterstützung	36
II. TEIL	
Die Ergebnisse der Untersuchung	
a) Einleitende Bemerkungen	38
b) Erhebungsmethode	40
c) Einteilungsgrundsätze	41

	erliche Pflichtvernachlässigung infolge persönlicher Unfähigkeit
	I. Beide Eltern sind erziehungsunfähig
	a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst
	<ol> <li>Charakterisierung der Mütter</li></ol>
	b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst
	2. Scheidung der Eltern
I.	I. Nur die Mutter ist erziehungsunfähig
	a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst Scheidung der Eltern
11	I. Nur der Vater ist erziehungsunfähig
11.	a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst
	b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst  1. Internierung des Vaters
	2. Scheidung der Eltern
11	V. Trunksucht der Eltern
	a) Trunksucht des Vaters
	1. Von der Mutter ist nichts Nachteiliges bekannt
	2. Die Mutter ist erzieherisch und haushälterisch untüchtig
	b) Trunksucht der Mutter
_	c) Trunksucht beider Eltern
τ	V. Geisteskrankheit und Schwachsinn der Eltern
	a) Geisteskrankheit oder Schwachsinn des Vaters
	1. Geisteskranke
	2. Schwachsinnigeb) Geisteskrankheit oder Schwachsinn der Mutter
	1. Geisteskranke
	2. Schwachsinnige
	c) Geisteskrankheit und Schwachsinn beider Eltern
V.	I. Uneheliche Mutterschaft
	a) Geisteskranke und schwachsinnige a. e. Mütter
	1. Geisteskranke
	2. Schwachsinnige
	b) Geistig nicht abnorme a. e. Mütter
	1. Vaterschaft nicht festgestellt
B. Elte	erliche Pflichtvernachlässigung infolge äusserer Umstände
	I. Freiwillige Placierung durch die Eltern
I	I. Beide Eltern sind berufstätig
II	I. Tod eines oder beider Elternteile
	a) Tod des Vaters
	1. Todesursache ist nicht Tuberkulose
	2. Todesursache ist Tuberkulose
	b) Tod der Mutter
	1. Todesursache ist nicht Tuberkulose
	2. Todesursache ist Tuberkulose
7.1	,
11	V. Krankheit eines Elternteils
	a) Krankheit der Mutter  1. Nicht Tuberkulose  2. Technologie
	2. Tuberkulose
	V. Heimkehr aus dem Ausland
	v , 110 mm cm - aus aem 21 asama
	I. Scheidung der Eltern

VII.	Uneheliche Geburt	78
	a) Vaterschaft nicht festgestellt	78
7/111	b) Vaterschaft festgestellt	79
VIII.	Besondere Behandlung und Erziehung des Kindes	80 81
	b) Psychisch kranke Kinder	81
	1. Schwachsinnige	81
	2. Epileptische	82
	c) Schwererziehbare	82
	d) Vom Jugendanwalt Verurteilte	83
II. Auswertung des Materials		
I.	Gesamtübersicht über die 14 Ursachengruppen	85
	a) Kategorie A, Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern	05
	b) Kategorie B, Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände	85 88
7.7		89
, 11.	Scheidung der Eltern und Kinderwegnahme	90
	b) Die Scheidung erfolgte vor der Kinderwegnahme	92
III.	Internierung der Eltern und Kinderwegnahme	93
IV.	Trunksucht der Eltern und Kinderwegnahme	95
V.	Geisteskrankheit oder Schwachsinn der Eltern und Kinderwegnahme	98
VI.	Aussereheliche Geburt und Kinderwegnahme	101
		104
	a) Die Familienversorgung	107
		112
	c) Jugendliche im nachschulpflichtigen Alter	119
III. Kritisch	ne Betrachtungen und Schlussfolgerungen	199
	Für- und Vorsorge gegenüber den Eltern	
1.	a) Aufklärung der Eltern, respektive der Ledigen	125
	b) Nacherziehung der Eltern	
	c) Entmündigung und Bevormundung der Eltern	127
	d) Eheverbot für Geisteskranke und Urteilsunfähige	127
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	129
II.	Fürsorge für die vernachlässigten Kinder und Erziehung der Jugend überhaupt	131
Anhang		133
Quellenang	abe	146

# Abkürzungen

ANG	==	Gesetz über das Armen- und Niederlassungswesen
a. e.	=	ausserehelich
$\mathbf{BGE}$	==	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
$\mathbf{BV}$	==	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft
$\mathbf{E}\mathbf{G}$	==	Einführungsgesetz
MbVR	=	Monatsschrift für bernisches Verwaltungsrecht und Notariatswesen
SJZ	=	Schweizerische Juristenzeitung
StGB	==	Schweizerisches Strafgesetzbuch
VB	=	Vormundschaftsbehörde
ZGB	-	Schweizerisches Zivilgesetzbuch

